

HAND-FUSS-MUND-KRANKHEIT

Was ist unter Hand-Fuß-Mund-Krankheit (HFMK) zu verstehen?

Die Hand-Fuß-Mund-Krankheit (im Englischen Hand-Foot-Mouth-Disease oder HFMD genannt) ist eine virale Krankheit, die hauptsächlich Säuglinge und Kleinkinder befällt. Zu den Symptomen gehören Fieber, Hautausschlag und rote Flecken oder Bläschen im Mund.

HFMK hat nichts mit der Maul- und Klauenseuche zu tun. Obwohl beide Krankheiten ähnliche Namen haben, werden sie von unterschiedlichen Viren verursacht. HFMK befällt ausschließlich Menschen, während die Maul- und Klauenseuche ausschließlich Tiere wie Rinder, Schweine und Schafe befällt.

Was sind die Ursachen der HFMK?

HFMK wird durch mehrere unterschiedliche Viren verursacht, die zur Gruppe der Enteroviren gehören, einschließlich des Coxsackie-Virus und des Enterovirus 71. Das Coxsackie-Virus A16 ist eine sehr verbreitete Ursache für die HFMK.

Das Enterovirus 71 hat mehrere große Ausbrüche von HFMK in Asien herbeigeführt. Während der vom Enterovirus 71 verursachten Ausbrüche von HFMK sind einige Patienten sehr schwer erkrankt.

Für wen besteht ein Risiko, an HFMK zu erkranken?

HFMK ist besonders unter Säuglingen und Kindern unter 10 Jahren verbreitet, kann aber auch ältere Kinder, Teenager und Erwachsene befallen. Eine Person kann sich dann infizieren, wenn sie einem Typus des Enterovirus zum allerersten Mal ausgesetzt ist. Manche mit dem Virus infizierten Menschen weisen jedoch keine HFMK-Symptome auf und werden nicht krank.

Was sind die Symptome der HFMK?

Die ersten Symptome der HFMK sind gewöhnlich Fieber, Halsentzündung, Appetitlosigkeit und ein Gefühl des Unwohlseins (Malaise). Ein oder zwei Tage nach Einsetzen des Fiebers beginnen sich kleine, rote Flecken im Mund, an der Innenseite der Wangen, am Zahnfleisch und an der Zunge zu bilden. Die Flecken können zu Bläschen oder Geschwüren werden. Ein Hautausschlag kann sich auch an Händen, Füßen und an den Gesäßbacken entwickeln und manchmal auch an Armen und Beinen. Der Ausschlag zeigt sich durch erhöhte oder flache rote Flecken und Bläschen. Nicht jeder Patient mit HFMK entwickelt alle diese Symptome.

HFMK-Symptome sind normalerweise mild und vergehen generell innerhalb von sieben bis zehn Tagen von selbst. Allerdings kann HFMK in seltenen Fällen auch zu Komplikationen führen. Eine solche Komplikation ist die virale (aseptische) Meningitis. Symptome der viralen Meningitis sind unter anderem Kopfschmerzen, ein steifer Nacken und Fieber. Für Menschen mit viraler Meningitis ist manchmal ein Krankenhausaufenthalt notwendig. Sehr selten kann HFMK auch Enzephalitis (Anschwellung des Gehirns) verursachen. Enzephalitis ist eine schwere Krankheit, die zum Tod führen kann.

Wie wird HFMD weitergegeben?

HFMD wird gewöhnlich durch Kontakt mit dem Stuhl oder mit Ausfluss aus Nase und Hals, sowie durch Bläschenflüssigkeit oder Speichel von infizierten Personen weitergegeben. Das Virus wird oft dann weitergegeben, wenn eine infizierte Person mit ungewaschenen Händen jemanden anderen berührt oder eine Oberfläche kontaminiert. Die Viren, die HFMD verursachen, können in der Umwelt lange Zeit auf Oberflächen überleben.

Die Gefahr einer Ansteckung durch eine Person mit HFMD ist während der ersten Woche der Krankheit am größten, ist aber auch für mehrere Wochen nach dem Verschwinden der Symptome des Erkrankten möglich.

Wie schnell stellen sich Symptome ein?

Symptome erscheinen in der Regel binnen drei bis sieben Tagen nach der anfänglichen Exposition und Infektion.

Wie wird HFMD diagnostiziert?

Ärzte stellen HFMD in der Regel unter Berücksichtigung des Alters des Patienten, der Symptome, des Typus und der Lokalisation des Ausschlags und der Bläschen fest. Gewöhnlich muss ein Arzt keinen Test für die Diagnose der HFMD durchführen. Zuweilen nimmt er eine Probe aus dem Hals oder eine Testprobe der Bläschenflüssigkeit oder des Stuhls um zu bestimmen, welcher Typus des Enterovirus die Krankheit verursacht.

Wie wird HFMD behandelt?

Es gibt keine spezielle Behandlung. Fast alle Kinder mit HFMD werden von selbst wieder gesund. Menschen mit HFMD sollten sich ausruhen und viel Flüssigkeit zu sich nehmen, um eine Dehydratation (Wassermangel) zu vermeiden. Unter Umständen kann ein Arzt auch Medikamente zur Fieber- und Schmerzkontrolle empfehlen.

Bläschen im Mund können das Schlucken schmerzhaft und schwierig machen, und einige Kinder könnten sich aus diesem Grund dagegen wehren, Flüssigkeiten zu sich zu nehmen. Sollte diese Ablehnung der Flüssigkeitseinnahme zu einer ernsthaften Dehydratation führen, dann könnte eine intravenöse Verabreichung von Flüssigkeiten notwendig werden.

Wie kann man HFMD vorbeugen?

Jede Person eines von HFMD betroffenen Haushalts soll sich nach der Benutzung der Toilette, dem Wechseln von Windeln oder nach dem Kontakt mit Ausfluss aus Hals und Nase, Stuhl oder Bläschenflüssigkeit die Hände immer gründlich mit Wasser und Seife waschen. Spielsachen und Oberflächen sollen immer zuerst mit Seife und Wasser abgewaschen und dann mit einer verdünnten Bleichmittellösung gereinigt werden (mischen Sie $\frac{1}{4}$ US Cup [0,059 Liter] Bleichmittel mit einer Gallone [3,7854 Liter] Wasser). Kinder mit HFMD sollen nicht in den Kindergarten oder zur Schule gehen sondern zu Hause bleiben, bis sich das Fieber gelegt hat und die Bläschen im Mund verheilt sind. Erwachsene mit dieser Krankheit sollen nicht zur Arbeit gehen sondern ebenfalls zu Hause bleiben, bis keine Symptome mehr feststellbar sind.

Wie kann ich mehr über HFMD erfahren?

Sollten Sie Fragen zur HFMD haben, kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt oder das zuständige Gesundheitsamt.

[NOTE TO LOCAL EDUCATIONAL AGENCIES (LEAs): The California Department of Education (CDE) expresses appreciation to Claudia J. Erickson and the California Department of Public Health (CDPH) for their permission to translate the CDPH’s “HFMD Prevention.” As a form of assistance to LEAs, the CDE offers this translation free of charge. Because there can be variations in translation, the CDE recommends that LEAs confer with local translators to determine any need for additions or modifications, including the addition of local contact information or local data, or modifications in language to suit the needs of specific language groups in the local community. If you have comments or questions regarding the translation, please e-mail the Clearinghouse for Multilingual Documents (CMD) at cmd@cde.ca.gov.]